

## Über alte und neue Genera, Subgenera, Species und Subspecies (Lep. Geom.).

Von Dr. E. Wehrli, Basel.

(Schluß.)

*Pseudopanthera chrysopteryx* sp. n. Der *P. lozonaria* Oberth. (SEITZ Bd. 4, S. 344, Taf. 19 a) in der Zeichnung sehr ähnlich, aber viel satter gelb gefärbt, die Bestreuung und Strichelung besonders am Hinterflügel stärker und dunkler, hier im vordern Drittel des Saumfeldes oft fleckig gehäuft, am Vorderflügel oberseits der mittlere Costalfleck regelmäßig länger, der Postmedianen in der Mitte und über dem Innenrand je ein dunkelbraunes Fleckchen außen anliegend, am Hinterflügel der Zellfleck größer, die Postmediane stärker gewinkelt, erheblich dicker; unterseits auch der Zellfleck der Vorderflügel größer, die Bestreuung beider Flügel stärker, rötlich, mit Neigung zum Zusammenfließen, die Adern meist rötlich-braun. 6 ♂♂ Ostgrenze Tibets, 2 ♂♂ inkl. Typus Tatsienlou.

*Devenilia* gen. n. Palpen mittellang, hintere Hälfte rauh und lang, vordere glatt beschuppt, Endglied kurz, spitz, nicht abgesetzt; Gesicht ziemlich rauh beschuppt, unten spitz geschopft, die ♂ Fühler äußerst kurz bewimpert. Hintertibien nicht verdickt, mit 2 Paar kräftiger Sporen. Der 1. und der 2. Subcostalast sehr lang gestielt, der 2. gewöhnlich mit dem Stiel 3 und 4 anastomosierend.

Der ♂ Kopulationsapparat in allen Teilen stark von *Pseudopanthera* abweichend. Aedoeagus von ganz anderer Form, dicker, gegen das Ende sich verjüngend, im Innern mit starkem gebogenem Cornutus, lateral mit langen, spitz zulaufenden Lappen des Ductus inferior; die sehr eigenartig geformte Furca ebenfalls verschieden, die proximale Hälfte aus zwei ziemlich dicken Teilen bestehend, die sich zu einem unpaarigen, langen, dünnen, am Ende bedornten, ventralwärts abgeknickten, nach vorn schauenden Fortsatz vereinigen. Uncus ganz anders, kurz, dreieckig-dachförmig, dorsal lang beborstet, in der Mitte gescheitelt. Der Gnathos fehlt. Valven lang, schmal, stumpf, mit langborstiger Bürste. Saccus flach stumpf.

Genotypus *D. corearia* Leech (als *Halia* Dup., deren genotypische Art *wauaria* L. anatomisch zu den *Semiothisinae* gehört.)

Verbreitung Ussuri-Gebiet, Korea, China, Nordindien, Formosa.

Eine exakte Einteilung im System ist z. Z. nicht möglich, weshalb ich vorläufig die Gattung *Pseudopanthera* folgen lasse.

Zur Gattung *Lithina* Hbn.

Vgl. SEITZ Bd. 4, S. 403.

Diese Gattung muß in Zukunft bei den *Ennominae* eingereiht werden, denn die genotypische Art *L. chlorosata* Scop. besitzt ungeteilte breite Valven, schmales gezähntes Gnathos-Ende, ziemlich

langen schmalen Uncus, gedrunghenen Aedoeagus mit ca. 24 Cornuti, schwachen gerundeten Saccus. Sie könnte vorläufig dort belassen werden, wohin sie schon PIERCE gestellt, nämlich hinter dem Genus *Selenia*; es scheint mir indessen richtiger, sie hinter der näher verwandten *Cephis* einzufügen.

Auch *L. convergata* Vill. und *partitaria* Hbn. nebst Verwandten haben den typischen Bau der Ennominae, weichen aber ab durch den an die Gattung *Epione* und *Cephis* erinnernden, sehr tief ausgeschnittenen Saccus. Von letzterer trennt sie die verschiedene Flügelform.

Ganz und gar nicht zu *Lithina* gehören *L. rippertaria* Dup. und die ähnliche noch nicht anatomisch untersuchte *L. tancrearia* Stgr., die beide Valven vom *Semiothisa*-Typus haben, erstere mit starken Oktavals und gewaltigem Ausschnitt des 8. Segmentes, mit mindestens sechs sehr kräftigen Dornen des typischen Uncus (statt mit Zweigehörn) usw., ein anatomisches Bild, das sich in keine der bestehenden Untergattungen der *Semiothisa* einordnen läßt; sie werden deshalb zu letzterer in ein neues Subgenus *Spinuncina* gestellt.

## Die Bärenspinner von Südbrasilien.

### Faunistische Mitteilungen aus meiner Sammlung.

Von Dr. Paul Reich, Tel-Aviv.

(Fortsetzung.)

*Prumala tessellata* Schs.: 1 ♂ von der Serra do Cubotão.

*P. nigripunctata* Reich nov. spec. (vgl. I. E. Z., 29. Jahrg., S. 266):  
1 ♂ von der Serra do Cubotão.

29. *Idalus Wkr. admirabilis* Cr.: Joinville, Jaraguá, Blumenau; ferner Serra do Cubatão.

*I. agastus* Dyar: Joinville (2 ♀♀), 1 ♀ von Sa. Anna, Paraná.

*I. catenatus* Schs.: Joinville, Jaraguá, Blumenau. Serra do Cubotão.

*I. hippia* Stoll: Joinville, Jaraguá, Nova-Teutonia. Das ♀ ist größer; das dunkle Wurzelfeld dehnt sich über die halbe Flügelfläche aus, ist schön mit Rot untermischt und in der Mitte durch eine helle Querbinde von der Grundfarbe durchbrochen. Stücke von Peru und Costa-Rica zeigen wenig Unterschiede.

*I. flavoplaga* Schs.: Joinville.

*I. doncasteri* Rothsch.: Jaraguá, Neu-Bremen, Blumenau.

*I. obliquefasciatus* Reich spec. nov.: 1 ♂ Neu-Bremen (vgl. I. E. Z., 29. Jahrg., S. 267).

30. *Amaxia Wkr. hebe* Schs.: Joinville, Jaraguá, Neu-Bremen, Blumenau, Timbó-Blumenau, Nova-Teutonia. Ferner von der Serra do Cubotão. Alle Stücke fast durchweg scharf gezeichnet, besonders die ♀♀.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Über alte und neue Genera, Subgenera, Species und Subspecies \(Lep. Geom.\). \(Schluß.\) 562-563](#)